

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Anna Francke an August Hermann Francke.

Francke, Anna

Gotha, 26.10.1692

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 134d : 3

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304769)

Satz libor Das

Einigen schenken zu verleiht das manne und Zivern
haben in das aufstehen belanden und Zivern
haben das manne ist mir in sonder Zeit libor
einil in ihr notdunlich belandt aber mirig gut
langt so einil nicht das in mir das schenken dan
es ist für einigen das bösen gelibt alles was man
so ist schenken die es gut ist dem das haben in schen
das findet das 28 gl. befallt in haben mirig not das
in in diesen bösen Zeit gelb. Dann und die schenken
so man al geben mirig schenken und geben mirig
man bil man geben schenken das ~~schenken~~ gilt gott
für das mir Zeit Zivern und das man sich notdunlich
5. einil bringet gott was das mir an schenken haben.
mirig so haben in für für und das notdunlich. in haben
mir Zeit Zivern einigen das schenken und das inget and schenken
mirig dan es ist für mir einil und über für die schenken
haben in haben das langt aber nicht das in für das
geschenkt haben dan in mir hat ~~so~~ so schenken dan ob
in der das hat ~~so~~ so dan dan hat in man das gut für
geschenkt ^{mirig ist es das schenken} in ~~so~~ so haben in mirig was ~~so~~ befallt das
was ^{nicht} ob in für das dan ~~es~~ mirig schenken haben in
für schenken einil liegen geschenkt und haben nicht geschenkt
geschenkt Zeit geschenkt haben aber einil ~~so~~ so dan dan schenken
haben ob mirig nicht ~~so~~ so schenken mirig dan dan einil
schenken an für schenken nicht und schenken ob dan der nicht

das sie bringen so schnell als sie sind sie ist immer
bringen sind in überbringen so ist es das leben gott
thun sie genau und bringen in unser und muss
zu einer antreiben das eine züförmig. die
uns ganz befehlen: in alten thürken das ob
sie auf einen züförmig schnell dann das leben
gott und das das man sie ganz und für
das alle auf den wachen und das die die
Vater seit so lange mühen und fast für
begegnung von das allen nachsehen die
in den die das allen fürgeben und das
Jahre den 26 octobris

1692

bleibe eine gutwillige

in die das bei der fast nicht so wenig für
mit mehren gedenken so
sollst die so dankbar
auf das und nach und
guten fürnehmen zu last dem eine
das ist dankbar das sie und alle
sind gut geschehen und ^{haben} uns in ab
sind aber das nicht befallen das in
sind so ist die und ist die befehle
müssen